

- Pressemitteilung 28.01.21 -

Keine "Fünf-Sterne-Luxusprojekte" im Etat", Schwarzwälder Bote Nordschwarzwald vom 28. Januar 2021

Zum Planentwurf des Altensteiger Haushaltsplans wären noch weitere Aspekte anzumerken:

Erstens: Die Stadt Altensteig sollte nicht der Sargnagel für Industrie und Handwerk sein. Trotzdem müssen hier Prioritäten gesetzt werden. Ohne die Unterstützung vom Bund, hätte es keinen Ausgleich der Gewerbesteuer für 2020 gegeben und das Zahlenwerk würde noch schlechter aussehen. Erst wenn die Einnahmen stabil sind, kann man an laufenden und geplanten Projekten festhalten. Da die finanzielle Hilfe vom Bund oder Land für 2021 und für die nächsten Jahre nicht gesichert ist, muss das Zahlenwerk noch kritischer betrachtet werden. Deshalb sollte mit verlässlichen Zahlen bei den Einnahmen bis 2023 gearbeitet werden, um hier in den nächsten drei Jahren die wichtigsten Projekte sicher finanzieren können. Einige Projekte sollten nach Möglichkeit auf später verschoben werden. Prioritäten müssen jetzt sein: Feuerwehr, Kindergärten, Schulen und die Digitalisierung.

Zweitens: Natürlich kommt man bei dieser Krise um Kredite nicht herum, da es weniger Einnahmen gibt. Kredite dürfen nur für sinnvolle Projekte aufgenommen werden. Es ist wichtig die Digitalisierung in den Schulen voranzutreiben. Hier muss aber auch parallel das IT-Personal vorhanden sein, damit Lehrer und Schüler nicht weiter belastet werden.

Drittens: Die Markgrafenhalle kann auch zwei Jahre später saniert werden, da die Halle noch nicht einsturzgefährdet ist. Das Feuerwehrhaus mit dem integrierten Kindergarten in Überberg sollte unbedingt umgesetzt werden, da es durchdacht und zukunftsorientierend ist.

Fazit:

Eine weitere Vorberatung sollte vereinbart werden, um strittige Teile des Zahlenwerks zu besprechen, so etwa die Gewerbesteuer oder Holzerlöse. Dafür genügt eine halbe Stunde nicht.

Je mehr in Altensteig gebaut wird, desto mehr Infrastruktur muss die Stadt schaffen. Das wiederum bringt zusätzliche Belastungen für den Haushalt.

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Lotzin
Stadtrat, AFD
Zweitkandidat, Kreis Calw